
Lineare Algebra 1 – Hausaufgabe 7

Die Antworten sind stets zu begründen, inklusiv Beispiele.

L Ö S U N G E N

Aufgabe 1.

2 Punkte

Wir bezeichnen mit $GL_2(\mathbb{R}) := \{A \in \text{Mat}_{2 \times 2}(\mathbb{R}) : \exists A^{-1} \in \text{Mat}_{2 \times 2}(\mathbb{R}) \text{ mit } A \cdot A^{-1} = I_2\}$ die Gruppe aller (multiplikativ) invertierbaren 2×2 Matrizen mit reellen Einträge. Man überprüfe, dass folgende Zuordnungen injektive Gruppenhomomorphismen definieren.

(**Hinweis:** Sie müssen also auch zeigen, dass die Zuordnung eine Abbildung definiert und auch die Gruppenstruktur des Definitionsbereich erkennen.)

1. $a \mapsto \begin{pmatrix} 1 & a \\ 0 & 1 \end{pmatrix}$ für alle $a \in \mathbb{R}$.
2. $t \mapsto \begin{pmatrix} t & 0 \\ 0 & t \end{pmatrix}$ für alle $t \in \mathbb{R} \setminus \{0\}$.
3. $a + ib \mapsto \begin{pmatrix} a & b \\ -b & a \end{pmatrix}$ für alle $a + ib \in \mathbb{C} \setminus \{0\}$.

Lösung zu Übung 1.

1. Der Definitionsbereich ist \mathbb{R} , also die kanonische Gruppenstruktur ist $(\mathbb{R}, +)$. Erstens überprüfen wir aber, dass für alle $a \in \mathbb{R}$, die Matrix

$$f(a) := \begin{pmatrix} 1 & a \\ 0 & 1 \end{pmatrix}$$

invertierbar ist. Das ist so, weil $\begin{pmatrix} 1 & a \\ 0 & 1 \end{pmatrix}^{-1} = \begin{pmatrix} 1 & -a \\ 0 & 1 \end{pmatrix}$. Weiterhin gilt für alle $a, b \in \mathbb{R}$:

$$f(a) \cdot f(b) = \begin{pmatrix} 1 & a \\ 0 & 1 \end{pmatrix} \cdot \begin{pmatrix} 1 & b \\ 0 & 1 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 1 & a+b \\ 0 & 1 \end{pmatrix} = f(a+b).$$

Also $f \in \text{Hom}(\mathbb{R}, GL_2(\mathbb{R}))$. Für die Injektivität reicht es zu bemerken, dass $f(a) = \begin{pmatrix} 1 & 0 \\ 0 & 1 \end{pmatrix} \Leftrightarrow a = 0$, also $\text{Ker } f = \{0\}$.

2. Der Definitionsbereich ist $\mathbb{R} \setminus \{0\}$, also die Gruppenstruktur wird $(\mathbb{R} \setminus \{0\}, \cdot)$ sein. Die Zuordnung landet in $\text{GL}_2(\mathbb{R})$, weil

$$g(t) := \begin{pmatrix} t & 0 \\ 0 & t \end{pmatrix}$$

die Inverse $\begin{pmatrix} \frac{1}{t} & 0 \\ 0 & \frac{1}{t} \end{pmatrix}$ hat. Es gilt auch für alle $t, s \in \mathbb{R} \setminus \{0\}$, dass

$$g(t) \cdot g(s) = \begin{pmatrix} t & 0 \\ 0 & t \end{pmatrix} \cdot \begin{pmatrix} s & 0 \\ 0 & s \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} ts & 0 \\ 0 & ts \end{pmatrix} = g(ts).$$

Also $g \in \text{Hom}(\mathbb{R}^\times, \text{GL}_2(\mathbb{R}))$. Weil $g(t) = \begin{pmatrix} 1 & 0 \\ 0 & 1 \end{pmatrix} \Leftrightarrow t = 1$, haben wir auch $\text{Ker } g = \{1\}$, also g ist injektiv.

3. Der Definitionsbereich ist $\mathbb{C} \setminus \{0\}$ also die Gruppenstruktur ist $(\mathbb{C} \setminus \{0\}, \cdot)$. Die Invertierbarkeit ist (ohne das Determinanten Kriterium) nicht mehr so offensichtlich, aber für alle $(a, b) \neq (0, 0)$ haben wir

$$\begin{pmatrix} a & b \\ -b & a \end{pmatrix}^{-1} = \frac{1}{a^2 + b^2} \cdot \begin{pmatrix} a & -b \\ b & a \end{pmatrix}.$$

Also $h(a+ib) = \begin{pmatrix} a & b \\ -b & a \end{pmatrix}$ definiert eine Abbildung $h : \mathbb{C} \setminus \{0\} \rightarrow \text{GL}_2(\mathbb{C})$. Für alle $a+ib, c+id \in \mathbb{C} \setminus \{0\}$ gilt:

$$\begin{aligned} h(a+ib) \cdot h(c+id) &= \begin{pmatrix} a & b \\ -b & a \end{pmatrix} \cdot \begin{pmatrix} c & d \\ -d & c \end{pmatrix} \\ &= \begin{pmatrix} ac - bd & ad + bcb \\ -bc - ad & -bd + ac \end{pmatrix} \\ &= h((ac - bd) + i(ad + bc)) \\ &= h((a+ib)(c+id)). \end{aligned}$$

Also $h \in \text{Hom}(\mathbb{C}^\times, \text{GL}_2(\mathbb{C}))$. Es gilt auch $h(a+ib) = \begin{pmatrix} 1 & 0 \\ 0 & 1 \end{pmatrix} \Leftrightarrow a = 1$ und $b = 0 \Leftrightarrow a+ib = 1$, also $\text{Ker } h = \{1\}$ und somit ist h injektiv.

Aufgabe 2.

2 Punkte

Sei $n \in \mathbb{N}_{>0}$. Für jedes Paar $(k, l) \in \{1, \dots, n\} \times \{1, \dots, n\}$ sei $E_{kl} = (e_{ij}) \in \text{Mat}_n(\mathbb{R})$ die Matrix mit

$$e_{ij} = \begin{cases} 0 & , \text{ wenn } (i, j) \neq (k, l) \\ 1 & , \text{ wenn } (i, j) = (k, l) \end{cases}$$

1. Man berechne für $n = 3$ die Produkte $E_{1,2} \cdot E_{1,3}$ und $E_{1,2} \cdot E_{2,3}$.
2. Man berechne das Produkt $E_{kl} \cdot E_{rs}$ für beliebige $(k, l), (r, s) \in \{1, \dots, n\} \times \{1, \dots, n\}$.

Lösung zu Übung 2.

Beim Linksmultiplizieren einer Matrix A mit E_{ij} überlebt nur die j -te Zeile von A , und diese wird auf der i -ten Zeile verschoben. Also $E_{ij}E_{kl} = \begin{cases} 0, & \text{ wenn } j \neq k \\ E_{il}, & \text{ wenn } j = k \end{cases}$ Das heißt für Punkt 1, dass

$$E_{1,2} \cdot E_{1,3} = 0 \quad \text{und} \quad E_{1,2} \cdot E_{2,3} = E_{1,3}.$$